

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum:	Dienstag, 19.06.2018
Beginn der Sitzung:	19:32 Uhr
Ende der Sitzung:	22:43 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Johannes Burges jun.
Stefan Demmeler
Martin Eibeler
Renate Grasse
Sabine Horak
Dr. Walter Mayer
Angelika Metz
Fabian Müller-Klug
Holger Ptacek
Benno Schroeder
Johannes Schuster
Marianne Stöhr
Reinhard Vennekold
Caroline Voit

(verlässt die Sitzung nach dem öffentlichen
Teil)

Wilhelm Wülleitner
Cornelia Zechmeister

Schriftführer

Andreas Weber

Verwaltung

Peter Kotzur
Jürgen Weiß
André Schneider

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz	entschuldigt
Arnulf Mallach jun.	entschuldigt
Dr. Andreas Most	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 05.06.2018
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Gemeinderatsfragestunde
- 4 Ortsentwicklungsplan (OEP) - Verabschiedung der Handlungsempfehlungen für das Handlungsfeld "Nahversorgung und Wirtschaft" und "Ortskern"
- 5 Ausbau der Münchener Straße und der Außenanlagen des Pullacher Friedhofs, Vergabe der Straßen- und Wegearbeiten
- 6 Vorlage der Jahresrechnung 2017
- 7 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 8 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

Die Mitglieder des Gemeinderats gedenken an ihren Gemeinderatskollegen Eduard Floß, der am 11. Juni 2018 im Alter von 63 Jahren überraschend verstorben ist. Frau Tausendfreund erinnert an die großen Verdienste von Herrn Floß für die Gemeinde Pullach.

TOP 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte geänderte Tagesordnung.

TOP 1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 05.06.2018

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 05.06.2018.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Gemeinderatsfragestunde

Herr Burges bittet darum, dass ihm zukünftig die Ladung und die Unterlagen zu den Sitzungen ausschließlich per E-Mail zugesandt werden.

Auch die Gemeinderatsmitglieder Eibeler, Grasse, Horak, Metz, Müller-Klug, Schroeder, Schuster, Vennekold, Voit und Wülleitner bitten um ausschließliche elektronische Zusendung.

Frau Tausendfreund begrüßt diese Entscheidung. Für die rechtssichere Dokumentation wird die Verwaltung von den o.g. Gemeinderatsmitgliedern noch eine schriftliche Einverständniserklärung einholen.

Im Gemeinderat besteht auch Einverständnis mit dem Vorschlag von Frau Tausendfreund, zukünftig auf eine farbliche Unterscheidung der nichtöffentlichen Sitzungsunterlagen zu verzichten.

ten. Die nichtöffentlichen Unterlagen sollen nach Möglichkeit besonders gekennzeichnet sein (Vorschlag von Herrn Dr. Mayer: Anbringung eines Wasserzeichens).

Herrn Vennekold ist aufgefallen, dass in der Georgenstraße offensichtlich von Anwohnern Schilder am Boden aufgestellt wurden, die auf Kinder hinweisen. Zudem seien an der ganzen Straße Hütchen verteilt worden. Er fragt, ob es sich um eine offizielle Spielstraße handelt, die die Gemeinde umfunktioniert hat. Er möchte wissen, ob in diesem Fall am Beginn und Ende der Straße eine entsprechende Beschilderung angebracht werden müsste und ob die Parkflächen mit einer Markierung ausgewiesen werden müssten. Seines Wissens nach liegt ein entsprechender Beschluss des Verkehrsausschusses aus dem Jahr 2017 zur Umwidmung der Straße vor.

Herr Kotzur bestätigt, dass ein Beschluss des Verkehrsausschusses vorliegt, in der Georgenstraße einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten. Die Arbeiten für das Anbringen der Bodenmarkierungen sind beauftragt, müssen aber noch umgesetzt werden, ebenso das Aufstellen der Verkehrsschilder.

Frau Zechmeister ist angesprochen worden, dass die Gebühren für die Anlieferung der Gartenabfälle von Gewerbetreibenden angeblich erhöht worden seien. Sie möchte wissen, wann und warum dies erfolgt ist. Außerdem bittet sie um Auskunft, nach welchen Kriterien Pullacher und auswärtige Firmen einen Zugang für das Öffnen des Zugangstores zur Annahmestelle erhalten.

Frau Tausendfreund wird die Fragen an die Abteilung Umwelt zur Beantwortung weiterleiten.

Herr Kotzur merkt an, dass die an die Firmen ausgegebenen Transponder mit einer Zeitbeschränkung versehen sind, so dass der Zugang nur zu bestimmten Tageszeiten möglich ist.

Herr Schuster nimmt Bezug auf die letzte Sitzung des Bewertungsgremiums Friedhof zur Auswahl des Kreuzes in der Aussegnungshalle. Nachdem es hierzu bei den Teilnehmern unterschiedliche Meinungen zu den beiden vorgestellten Varianten gibt, möchte er wissen, ob der Punkt nochmal in den Gemeinderat zur Abstimmung kommt.

Herr Kotzur bestätigt, dass die endgültige Entscheidung über die Ausstattungen der Aussegnungshalle im Gemeinderat erfolgt.

Herr Demmeler legt Wert darauf, dass dabei dem Gemeinderat beide Varianten vorgestellt werden.

Herr Ptacek bedankt sich im Namen von Herrn Mallach für die zügige Ummöblierung im Bereich des Grünstreifens an der Ecke Jaiserstraße / Habenschadenstraße.

Herr Ptacek bittet nochmals möglichst zügig und in einem kurzen Rhythmus die Büsche entlang des Radwegs an der B 11 auszuschneiden.

Herr Kotzur antwortet, dass die entsprechende Maschine bereits geordert ist.

Frau Horak berichtet, dass am Friedhof das Haupteingangstor zu fest eingestellt sei, so dass vor allem ältere Leute Probleme mit dem Öffnen des Tores haben.

Frau Tausendfreund gibt die Überlegung aus der Planungszeit der Friedhofsumgestaltung wieder, einen Torflügel mit einer automatischen Öffnung zu versehen.

Herr Kotzur erklärt, dass eine Nachrüstung dieses historischen Tores mit einem Antrieb zu aufwändig sei. Es wird jedoch geprüft, ob dieses schmiedeeiserne schwere Tor anderweitig etwas leichtgängiger gemacht werden kann.

Im Rahmen des Neubaus entsteht an der Nordseite der Aussegnungshalle ein behindertengerechter und barrierefreier Zugang vom Parkplatz, der mit einer automatisch öffnenden Tür versehen ist.

TOP 4	Ortsentwicklungsplan (OEP) - Verabschiedung der Handlungsempfehlungen für das Handlungsfeld "Nahversorgung und Wirtschaft" und "Ortskern"
--------------	--

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die vom Planer vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen und Priorisierungen zur Kenntnis:

Handlungsempfehlungen (5) „Nahversorgung und Wirtschaft“			
Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	1, 2	N3	<u>Handlungsziel:</u> Nahversorgung im Ortskern stärken. <u>Maßnahme:</u> Mögliche Erweiterungsintentionen des Norma-Marktes planungsrechtlich sichern. <u>Handlungsschritte:</u> Bei Bedarf Bauleitplanung durchführen. <u>Erläuterung:</u> Abhängig von Eigentümergemeinschaft. Erweiterungskonzept erwartet. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre.
1	1	N2	<u>Handlungsziel:</u> Nahversorgung im Ortskern stärken; vgl. Projekt B5 (Entwicklung Bebauungskonzept für Bahnhofswiese mit durchmischten Nutzungen, für eine attraktive, multifunktionale Erweiterung der Ortsmitte). <u>Maßnahme:</u> Lebensmittelmarkt und Drogeriemarkt auf Bahnhofswiese ansiedeln. Vorrangig den Ortskern und nicht die am Rand liegenden, bestehenden Versorgungsschwerpunkte weiter stärken.

			<u>Handlungsschritte:</u> Entwicklung Bebauungskonzept für Bahnhofswiese mit durchmischten Nutzungen, für eine attraktive, multifunktionale Erweiterung der Ortsmitte. Es wird die Durchführung eines Planverfahrens mit Realisierungsteil „Herzoghaus“ und Ideenteil „Bahnhofswiese“ sowie ein anschließender Investorenwettbewerb empfohlen. <u>Erläuterung:</u> Entweder Lebensmittelmarkt oder Drogeriemarkt in Kombination mit Biomarkt. Davon würde auch der übrige Einzelhandel im Ort profitieren. Neubau einer zweigeschossigen Tiefgarage als Voraussetzung. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre.
2	2, 3	N1	<u>Handlungsziel:</u> Nahversorgung am Wöllnerplatz stärken. <u>Maßnahme:</u> Angebote für Betreiber / Geschäftsleute attraktiv machen. <u>Handlungsschritte:</u> Verhandlungen mit Pächter, ggf. Festschreiben einiger Sortimente bei günstiger Miete, ggf. weitere Vergrößerung prüfen. <u>Erläuterung:</u> In Großhesselohe wird ein größerer Lebensmittelmarkt nicht funktionieren, daher wurde der Kiosk errichtet und mit Leitungsanschlüssen versorgt, um zumindest eine Grundversorgung zu ermöglichen. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre.
2	2, 4	W1	<u>Handlungsziel:</u> Weiterentwicklung Gewerbeflächen. <u>Maßnahme:</u> Weiterentwicklung Gewerbegebiet Höllriegelskreuth (insbesondere Bereich Industriestraße) vorbereiten. <u>Handlungsschritte:</u> Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer über möglichst bessere Ausnutzung / Verdichtung, Bebauungsplanung. <u>Erläuterung:</u> Beispielsweise Gesundheitszentrum bei Linde-Agora. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre.

3	2	W2	<u>Handlungsziel:</u> Stärkung Gewerbepark (Gemarkung Baierbrunn). <u>Maßnahme:</u> n.b.. <u>Handlungsschritte:</u> Sanierung. <u>Erläuterung:</u> Läuft bereits. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Über 10 Jahre.
---	---	----	--

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

- 2 a) Der Gemeinderat stimmt diesen Handlungsempfehlungen und Priorisierungen des Planners vollumfänglich zu.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 15

- 2 b) Der Gemeinderat stimmt diesen Handlungsempfehlungen und Priorisierungen des Planners in geänderter Fassung zu.

Handlungsempfehlungen (5) „Nahversorgung und Wirtschaft“			
Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	1, 2	N3	<u>Handlungsziel:</u> Nahversorgung im Ortskern stärken. <u>Maßnahme:</u> Mögliche Erweiterungsintentionen des Norma-Marktes planungsrechtlich sichern. <u>Handlungsschritte:</u> Bei Bedarf Bauleitplanung durchführen. <u>Erläuterung:</u> Abhängig von Eigentümergemeinschaft. Erweiterungskonzept erwartet. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre. Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0
1	1	N2	<u>Handlungsziel:</u> Nahversorgung im Ortskern stärken; vgl. Projekt B5 (Entwicklung Bebauungskonzept für den Bahnhofsbe-

			reich mit durchmischten Nutzungen, für eine attraktive, multifunktionale Erweiterung der Ortsmitte). <u>Maßnahme:</u> Ladengeschäfte im Bahnhofsbereich für die Grundversorgung und den täglichen Bedarf ansiedeln. Vorrangig den Ortskern und nicht die am Rand liegenden, bestehenden Versorgungsschwerpunkte weiter stärken. <u>Handlungsschritte:</u> Entwicklung Bebauungskonzept für den Bahnhofsbereich mit durchmischten Nutzungen, für eine attraktive, multifunktionale Erweiterung der Ortsmitte. Es wird die Durchführung eines Planverfahrens mit Realisierungsteil „Herzoghaus“ und Ideenteil „Bahnhofsbereich“ sowie ein anschließender Investorenwettbewerb empfohlen. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre. Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 3
2	2, 3	N1	<u>Handlungsziel:</u> Nahversorgung am Wöllnerplatz stärken. <u>Maßnahme:</u> Angebote für Betreiber / Geschäftsleute attraktiv machen. <u>Handlungsschritte:</u> Verhandlungen mit Pächter, ggf. Festschreiben einiger Sortimente bei günstiger Miete, ggf. weitere Vergrößerung prüfen. <u>Erläuterung:</u> In Großhesselohe wird ein größerer Lebensmittelmarkt nicht funktionieren, daher wurde der Kiosk errichtet und mit Leitungsanschlüssen versorgt, um zumindest eine Grundversorgung zu ermöglichen. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 2 Jahre. Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0
2	2, 4	W1	<u>Handlungsziel:</u> Weiterentwicklung Gewerbeflächen. <u>Maßnahme:</u> Weiterentwicklung Gewerbegebiet Höllriegelskreuth (insbesondere Bereich Industriestraße) vorbereiten. <u>Handlungsschritte:</u> Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer über mög-

			lichst bessere Ausnutzung / Verdichtung, Bebauungsplanung. <u>Erläuterung:</u> Beispielsweise Gesundheitszentrum bei Linde-Agora. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre. Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0
3	2	W2	<u>Handlungsziel:</u> Stärkung Gewerbepark (Gemarkung Baierbrunn). <u>Maßnahme:</u> n.b.. <u>Handlungsschritte:</u> Sanierung. <u>Erläuterung:</u> Läuft bereits. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Über 10 Jahre. Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 1 (ohne Herrn Eibeler)

3. Wegen der geplanten Erweiterung des AEZ-Einkaufszentrums (Neubau des AEZ mit Errichtung eines Drogeriemarktes und Hotels sowie dem Neubau des Gewerbehofes) ist vom Antragsteller der Nachweis zu erbringen, dass die geplanten Maßnahmen den Leitzielen des Ortsentwicklungsplanes (Bauliche Entwicklung, Nr. 2: *„Zwischen Bahnhofsareal, Kirchplatz und Rathaus existiert eine attraktive, qualitätsvolle und von allen Bevölkerungsgruppen genutzte Erweiterung des alten Ortskerns“* / Nahversorgung und Wirtschaft, Nr. 1: *„Der Ortskern ist mit einer attraktiven Nahversorgung und einem breiten Angebot ausgestattet“*) nicht widersprechen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 7
(ohne Herrn Eibeler)

Herr Vennekold begründet seine Nein Stimme zu Ziffer 3 damit, da es seiner Meinung nicht die Aufgabe des Antragstellers ist den Nachweis zu erbringen. Es wäre Aufgabe der Gemeinde, die Wunschvorstellungen dort einzubringen.

TOP 5	Ausbau der Münchener Straße und der Außenanlagen des Pullacher Friedhofs, Vergabe der Straßen- und Wegearbeiten
--------------	--

Frau Zechmeister beantragt, zwei zusätzlich in der Planung vorgesehene Bäume zugunsten der Schaffung von Parkplätzen rauszunehmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 12

Herr Wülleitner stellt den Antrag, die Außenanlagen gemäß Variante 1 (Verzicht auf die Nuancierung der Betonplatten des Vorplatzes und Betonpflaster der PKW-Stellplätze in einem Muschelkalk-Ton. Die Färbung des Plattenbelages und des Pflasters würde hier im klassischen Betongrau ausgeführt.) durchzuführen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 7

Beschluss:

1. Die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co KG aus Großweil wird entsprechend ihrem Angebot vom 14.05.2018 mit der Ausführung der Straßenbauarbeiten in der Münchener Straße zwischen der Einmündung der Richard-Wagner- und der Metzstraße sowie den Außenanlagen Friedhof beauftragt (ANLAGE 1).

Die Auftragssumme setzt sich zusammen wie folgt:

- 1.1 Abschnitt Straßenbau (Bearbeitung Ing. Büro Steinbacher-Consult):

Die Auftragssumme für den Straßenbau in der Münchener Straße beträgt nach Prüfung 1.134.660,84 € brutto.

- 1.2 Abschnitt Außenanlagen Friedhof (Bearbeitung Arch. Büro Holzfurtner u. Bahner):

Der Gemeinderat beschließt für die Ausführung der Außenanlagen des Friedhofs die Variante 1 (ANLAGE 3), mit den maximal möglichen Einsparungen.

Die Auftragssumme für die Außenanlagen des Friedhofs beträgt nach Prüfung 555.840,00 € brutto.

- 1.3 Die Gesamtauftragssumme der Maßnahme beträgt
bei Beauftragung der Variante 1: 1.690.500,84 € brutto

- 1.4 Folgende Mehrkosten gegenüber dem Haushaltsansatz werden als überplanmäßige Ausgaben genehmigt:

Ausbau der Münchener Straße	120.723,41 €
<u>Außenanlagen Friedhof (Variante 1)</u>	<u>114.491,72 €</u>
Mehrkosten V1 gesamt:	235.215,13 €

- 1.5 Die Baukosten für die von der VBS in Anspruch genommenen Straßenoberflächen werden entsprechend dem tatsächlichen Aufwand an diese weiterverrechnet.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 4

2. Der Ausbau der Fritz-Gerlich-Straße zwischen der Marien- und Georg-Kalb-Straße mit dem auch die Firma Schulz Tiefbau GmbH & Co KG aus Großweil beauftragt ist, wird in das Jahr 2019 verschoben. Durch die zeitliche Verschiebung entstehen der Gemeinde keine Mehrkosten.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 7

Frau Zechmeister begründet ihre Gegenstimme mit der zeitlichen Verschiebung des Ausbaus der Fritz-Gerlich-Straße in das Jahr 2019.

Herr Burges erklärt, er habe mit Nein gestimmt, weil er eine erneute Ausschreibung der zu vergebenden Arbeiten bevorzugt hätte. Herr Eibeler schließt sich dieser Erklärung an.

TOP 6 Vorlage der Jahresrechnung 2017

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Vorlage der Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 7 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Herr Weber gibt folgende Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekannt, bei denen zwischenzeitlich der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist:

In der Sitzung am 16.01.2018 wurde beschlossen, Frau Gabriele Möller als Leiterin des gemeindlichen Steueramtes einzustellen.

In der Sitzung am 18.02.2018 wurde beschlossen, Herrn Daniel Berger als Mitarbeiter für die Abteilung Umwelt einzustellen.

In der Sitzung am 20.03.2018 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt:

1. Das bestehende Vertragsverhältnis mit dem Unternehmen LernLandSchaft zur Abwicklung der Phase Null für die Grund- und Mittelschule unverzüglich aufzuheben.
2. Das Unternehmen bauwärts mit der übergangsweisen Weiterführung der Phase Null auf Grundlage des Angebotes vom 13.02.2018 zu beauftragen.
3. Ein geeignetes Unternehmen zu suchen und dem Gemeinderat zur Beauftragung vorzuschlagen, das auf den Ergebnissen von LernLandSchaft und den weiter gewonnenen Ergebnissen von bauwärts aufbauen kann.

In der Sitzung am 17.04.2018 hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, Herrn Ludwig Kneißl zum 01.05.2018 als Mitarbeiter für die Abteilung Umwelt als Koordinator für Kommunale Entwicklungspolitik und Fair Trade einzustellen.

In der Sitzung am 18.05.2018 wurde beschlossen, Herrn Wolfgang Baumgartner als Mitarbeiter in der Abteilung Umwelt für das gemeindliche Baummanagement, Landschafts- und Biotoppfleger sowie Naturschutz einzustellen.

In der Sitzung am 08.05.2018 hat der Gemeinderat dem Amtsgericht München folgende Personen als Schöffen vorgeschlagen: Dr. Klaus Baake, Christian Barth, Jennifer Hirsch, Sabine Höltekemeyer, Dr. Thomas Klaue, Bernhard Krembs, Jörg Langenhorst, Karl-Heinz Marske, Ulrike Meißner, Gerhard Müller, Peter Aloys Peck, Nicole Evi Schneider, Jürgen Stohrer.

In der Sitzung am 18.05.2018 hat der Gemeinderat dem Antrag von Herrn Marcus Eckert auf Versetzung zur Stadt Füssen zugestimmt. Die Versetzung erfolgt zum 01.08.2018

In der Sitzung am 05.06.2018 hat der Gemeinderat Herrn Tino Schiebe als Nachfolge für Herrn Eckert eingestellt.

Weiterhin hat der Gemeinderat in dieser Sitzung über die Vergabe zur Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 20 (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr Pullach entschieden. Der Beschluss lautet wie folgt:

1. Der Zuschlag in Los 2 wird dem Angebot des Bieters Rosenbauer Deutschland GmbH zum Gesamtpreis von 301.634,06 EUR brutto (ohne Pump & Roll-Option) erteilt.
2. Der Zuschlag in Los 1 wird dem Angebot des Bieters Daimler AG / Mercedes-Benz Vertriebs VP GmbH erteilt. Aufbauend auf der Entscheidung zu Los 2 ergibt sich somit ein Gesamtpreis von 97.004,04 EUR brutto (ohne Optionen).
3. Der Zuschlag in Los 3 wird dem Angebot des Bieters BAS Vertriebs GmbH zum Gesamtpreis von 159.777,67 EUR brutto erteilt.
4. Die optionale Fahrgestell-Anschlussgarantie des Bieters Daimler AG / Mercedes Benz (Los 1) zum Gesamtpreis von 2.618,00 EUR brutto wird in Anspruch genommen.
5. Die optionale Fahrgestellausrüstung für Pump & Roll-Betrieb des Bieters Daimler AG / Mercedes Benz (Los 1) zum Gesamtpreis von 117,91 EUR brutto wird in Anspruch genommen.
6. Die optionale Pump & Roll-Ausstattung für Pumpenbetrieb bei Fahrt in Schrittgeschwindigkeit der Rosenbauer Deutschland GmbH (Los 2) zum Gesamtpreis von 1.535,10 EUR brutto wird in Anspruch genommen.

TOP 8 Allgemeine Bekanntgaben

Es liegen keine allgemeine Bekanntgaben vor.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführer
Andreas Weber